

Wie kommt der Hunger in die Welt?: Ein Gespräch mit meinem Sohn

Von Jean Ziegler

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #156615 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-08Erscheinungsdatum: 2014-04-08File Name: B00JF09WSM | File size: 57.Mb

Von Jean Ziegler : Wie kommt der Hunger in die Welt?: Ein Gespräch mit meinem Sohn before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wie kommt der Hunger in die Welt?: Ein Gespräch mit meinem Sohn:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. GenialVon Abbas DarSuper Buch und lehrreich. ffnnet aufjedemfall die Augen gegenber unserer Welt, weshalb alles so ist wie es ist. Fr Systemkritiker und Leuten die sich nicht fesseln lassen mchten ein "MUSS"!32 von 35 Kunden

fanden die folgende Rezension hilfreich. Einföhrung in ein komplexes Thema Von Antonia Gruber Dieses Buch gibt eine informative Einföhrung in ein sehr komplexes und auch sehr kompliziertes Thema. Wer sich schon eingehender mit den Problemen beschftigt hat, der liest dieses Buch wohl ziemlich schnell durch. Ich finde es aber eine nette, nicht zu erdrückende Einföhrung, bei der besonders die Frage nach dem "WARUM?" behandelt wird. Jean Ziegler, Sonderberichterstattefr das Recht auf Nahrung, erzht in einem fiktiven Gesprch mit seinem Sohn, warum es Hunger auf der Welt gibt, und warum dieser nicht weniger, sondern mehr wird. Dies ist besonders fr Kinder und Jugendliche eine gute Einföhrung und Meinungsbildung, da es einfach, dennoch informativ geschrieben ist. Ich fand das Buch sehr interessant und es regt zudem das Interesse an, sich in einigen der angeschnittenen Bereiche weiter zu vertiefen. 19 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Hintergrnde der Ungerechtigkeit. Von Ein Kunde Dieses Buch ist all jenen zu empfehlen, die sich mit der Ungerechtigkeit dieser Welt nicht abfinden knnen, aber nie ausreichend Zeit gefunden haben, sich ber die Hintergrnde zu informieren. Jean Ziegler macht einige der Mechanismen transparent, die die Wirtschaftsmaschinerie zu ungunsten bestimmter Menschengruppen antreiben. Das leicht lesbare Buch sorgt nicht nur fr Aha-Erlebnisse, sondern stellt auch einen Wegweiser auf, der die Richtung fr weitere Recherchen - und aktives Engagement - anzeigt.

Kurzbeschreibung Warum hungern in Afrika, Asien, Lateinamerika und selbst in Osteuropa Millionen von Menschen? Warum gibt es andererseits Regionen, in denen Nahrungsmittel vernichtet werden? Wie entsteht dieses Ungleichgewicht und wer trgt die Verantwortung dafr? Jean Ziegler stellt sich den bohrenden Fragen seines Sohnes, warum die Reichen immer reicher werden und sich gleichzeitig der Hunger immer weiter ausbreitet. Denn jhrlich verhungern 30 Millionen Menschen, Hunderte von Millionen sterben an den Folgen von Krankheiten, Epidemien und Mangelerscheinungen infolge von Unterernhrung und dies, obwohl die weltweit produzierten Nahrungsmittel fr ber 12 Milliarden Menschen ausreichen wrden. Der politisch gerade fr die Menschen in der sogenannten Dritten Welt engagierte Autor hat sich vor Ort ein Bild verschafft und erkannt: Hunger ist kein Schicksal, sondern Menschenwerk. Zieglers Buch ist ein einflussreicher Frage-Antwort-Dialog ein engagierter Appell gegen die Gleichgltigkeit, ohne Larmoyanz und falsche Betroffenheit, aufrttelnd in seinem Engagement und Zorn gegen die Verantwortlichen. Pressestimmen Jean Ziegler ist ein engagierter Streiter gegen die Exzesse kapitalistischer Gewinnsucht, ein Aufklrer und Provokateur zugleich. (Hans Koschnik) "Kompetent, verstndlich und anschaulich" (Schwbische Zeitung) Kurzbeschreibung Warum hungern in Afrika, Asien, Lateinamerika und selbst in Osteuropa Millionen von Menschen? Warum gibt es andererseits Regionen, in denen Nahrungsmittel vernichtet werden? Wie entsteht dieses Ungleichgewicht und wer trgt die Verantwortung dafr? Jean Ziegler stellt sich den bohrenden Fragen seines Sohnes, warum die Reichen immer reicher werden und sich gleichzeitig der Hunger immer weiter ausbreitet. Denn jhrlich verhungern 30 Millionen Menschen, Hunderte von Millionen sterben an den Folgen von Krankheiten, Epidemien und Mangelerscheinungen infolge von Unterernhrung und dies, obwohl die weltweit produzierten Nahrungsmittel fr ber 12 Milliarden Menschen ausreichen wrden. Der politisch gerade fr die Menschen in der sogenannten Dritten Welt engagierte Autor hat sich vor Ort ein Bild verschafft und erkannt: Hunger ist kein Schicksal, sondern Menschenwerk. Zieglers Buch ist ein einflussreicher Frage-Antwort-Dialog ein engagierter Appell gegen die Gleichgltigkeit, ohne Larmoyanz und falsche Betroffenheit, aufrttelnd in seinem Engagement und Zorn gegen die Verantwortlichen.